

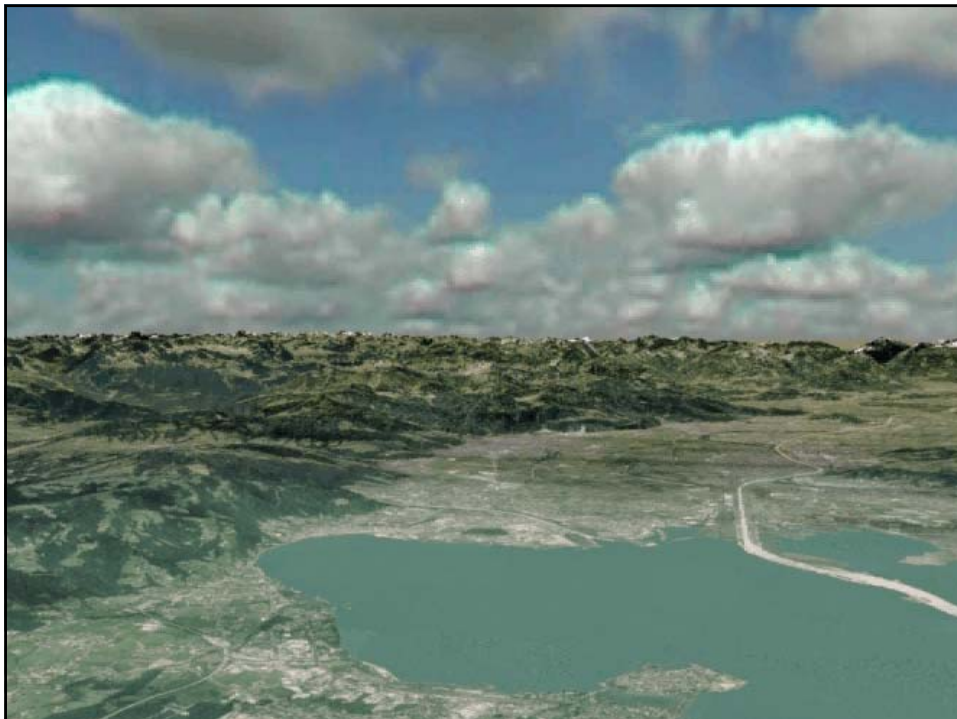


Planertag
Rheintal

13. Mai 2009
Dornbirn, Gemeindehaus

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.



visjon rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als einen Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen.

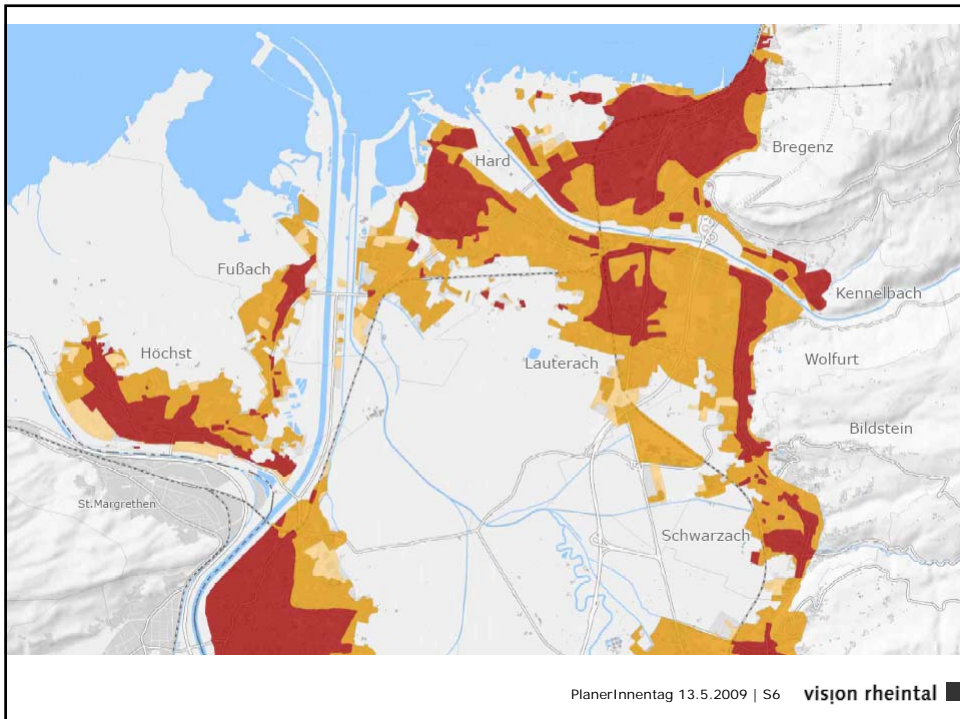
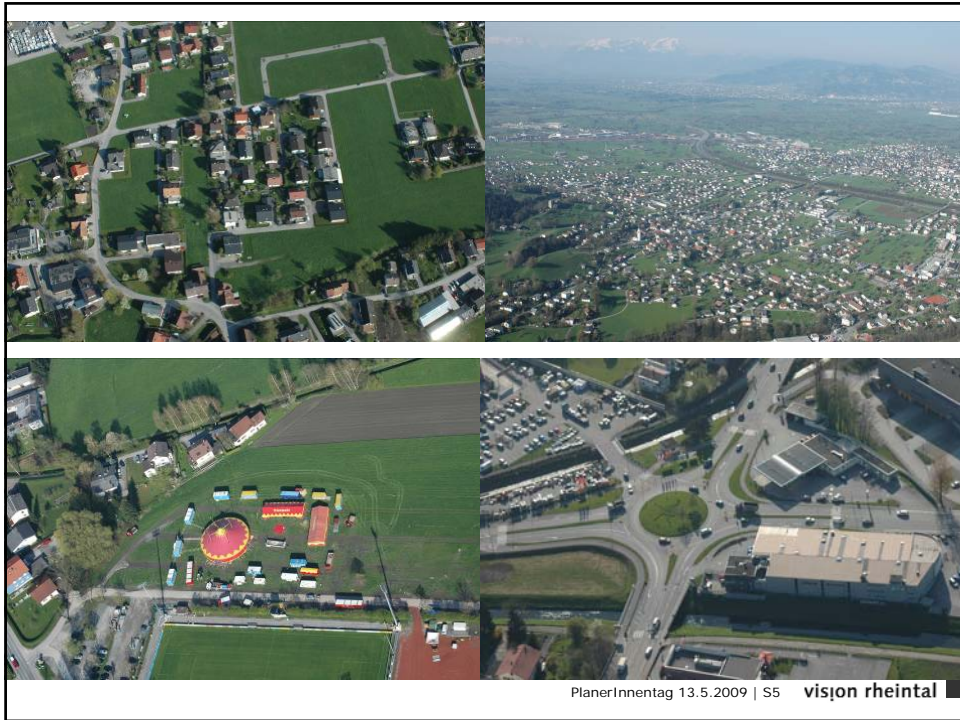
29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S3 visjon rheintal ■

Entwicklung 1960 bis heute

_ Bevölkerung	x 1,6
_ Wohnungen	x 2,6
_ Wohnfläche	x 3
_ Baufläche	x 8
_ Telefone	x 10
_ PKW	x 13
_ Kaufkraft	x 6
_ Freizeit	x 2

PlanerInnentag 13.5.2009 | S4 visjon rheintal ■



Leitbild zur räumlichen Entwicklung

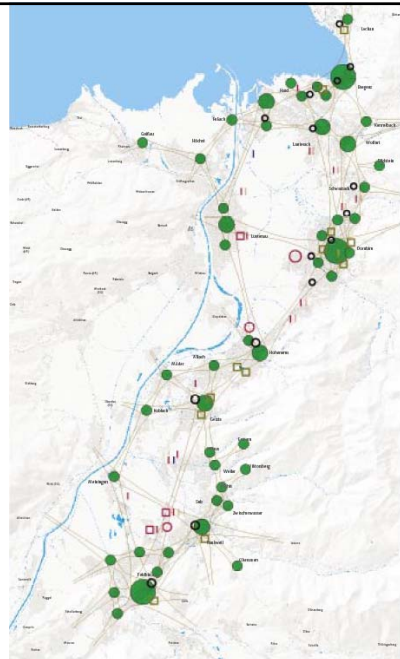
- Wichtige Einrichtungen auf mehrere Standorte aufgeteilt (→ Räumliches Gleichgewicht – „Polyzentrik“).
- Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen.
- Siedlungsentwicklung und Verkehr optimal abgestimmt.
- Freiraum als grünes Netz für Landwirtschaft, Ökologie und Freizeit.
- Hochwertige Produktionsstandorte sind für die Zukunft gesichert.



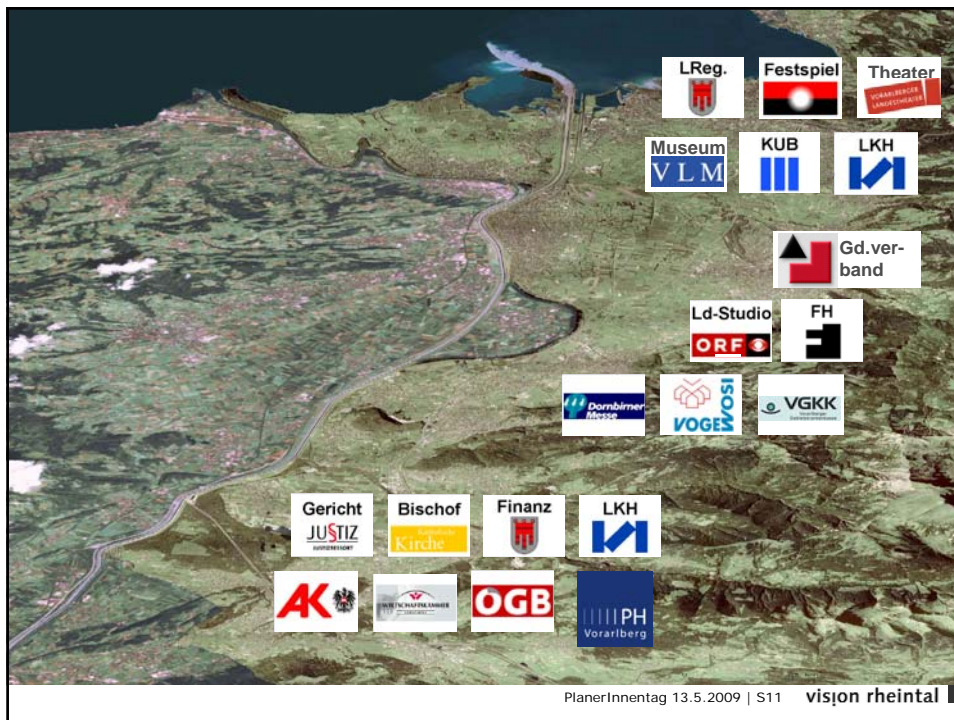
PlanerInnentag 13.5.2009 | S9 **vision rheintal**

Räumliches Gleichgewicht („Polyzentrik“)

Einrichtungen der Wirtschaft, der Kultur der Bildung, des Konsums und der Verwaltung, sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt, werden aber von den EinwohnerInnen des ganzen Tales genutzt.



PlanerInnentag 13.5.2009 | S10 **vision rheintal**



\ Monozentrum Bandstadt Zentrale Orte Entropie

Polyzentrik ist:

- das Ergebnis eines gemeinsam geführten Entwicklungsprozesses.
- eine große Herausforderung im Bereich der Kooperation, sowie der Mobilität.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S12 vision rheintal

Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen

- _Gezielte Aufwertung u. Stärkung der Siedlungskerne
- _Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenzen – qualitätsvoller Weiterbau
- _Keine neuen Einkaufszentren, Großkinos, etc. an den Siedlungsrändern
- _Regionale Beurteilung von Hochhäusern

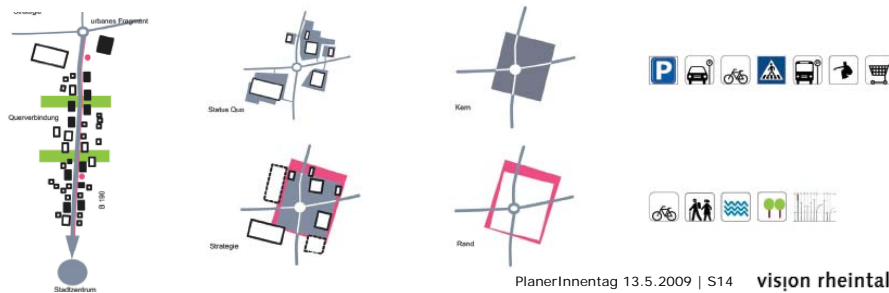


PlanerInnentag 13.5.2009 | S13 **visjon rheintal**

Qualitätsvolle Innenverdichtung



Integration der „PIG´s“ an den Siedlungsrändern



PlanerInnentag 13.5.2009 | S14 **visjon rheintal**

Optimale Abstimmung von Siedlungsentwicklung und Verkehr

- _Hohe Dichte und Nutzungsvielfalt an ÖV-Knoten.
- _ÖV als Rückgrat der Siedlungsentwicklung.
- _Innenliegende Stadtbahn – außenliegende Stadtautobahn.
- _Neuordnung der Parkplatzbemessung.



PlanerInnentag 13.5.2009 | S15 **visjon rheintal**

- _ÖV mit städtischem Angebot, Stadtbahn mit verdichtetem Takt und ev. zusätzlichen Haltestellen.
- _Stadtbahn ist verbindendes Element, Haltestellen haben klaren Bezug zu Stadt- und Ortskernen.
- _Zusätzliche Schienenverbindungen sind zu prüfen.
- _Landesradwege als regionale Verbindungen für den Alltags- und Berufsverkehr.



PlanerInnentag 13.5.2009 | S16 **visjon rheintal**

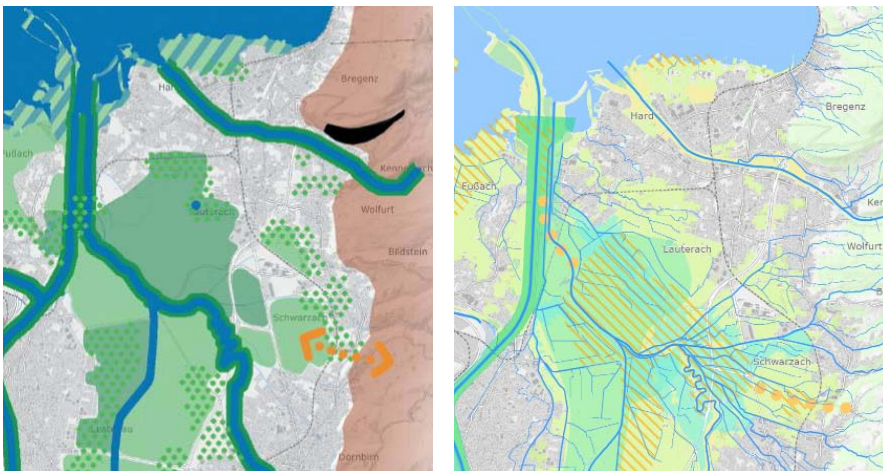
Freiraum als grünes Netz für Landwirtschaft, Ökologie und Freizeit

- _Mit Grund und Boden wird sparsam umgegangen.
- _Die Landschaft erzeugt Lebensqualität.
- _Öffentliche Freiräume sind etabliert.
- _Die Grünzone als wichtige Grundlage.



PlanerInnentag 13.5.2009 | S17 **visjon rheintal**

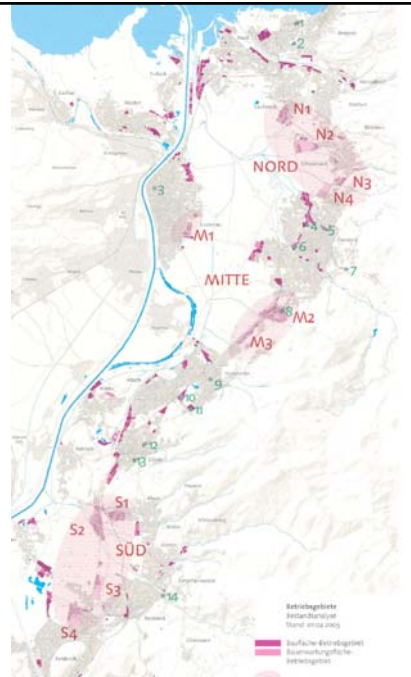
- _Die Landschaft stärkt das Rheintal
- _Die Gewässer erhalten mehr Raum



PlanerInnentag 13.5.2009 | S18 **visjon rheintal**

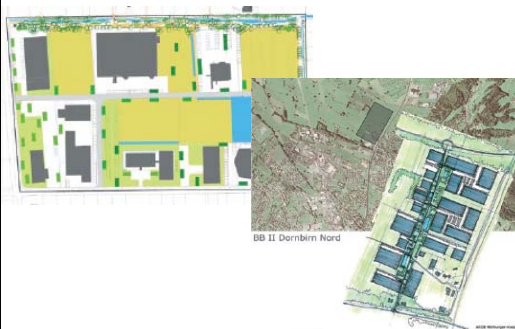
Hochwertige Produktionsstandorte sind für die Zukunft gesichert.

Ausgewählte Planungsräume regionaler Betriebsgebiete mit Entwicklungspotential.



PlanerInnentag 13.5.2009 | S19 **visjon rheintal**

Sicherung und Entwicklung hochwertiger Betriebsstandorte auf Basis räumlicher Gesamtkonzepte - städtebauliche, architektonische, landschaftsgestalterische Qualitäten, gute Anbindung an Schiene und Straße



PlanerInnentag 13.5.2009 | S20 **visjon rheintal**

September 2006

Beschluss durch das Land Vorarlberg

Die Landesregierung nimmt die Ergebnisse von vis!on rheintal offiziell zur Kenntnis. Die Abteilungen des Amtes der Landesregierung und die nachgeordneten Dienststellen werden angehalten auf die Erkenntnisse und Empfehlungen Bedacht zu nehmen.

Mai 2006

Beschluss durch die Gemeinde Zwischenwasser

Die Gemeinde Zwischenwasser nimmt das vorliegende Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation zur Kenntnis, sie beschließt sich aktiv in die Weiterentwicklung und Umsetzung einzubringen.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S21 **visjon rheintal**

Rheintalkonferenz

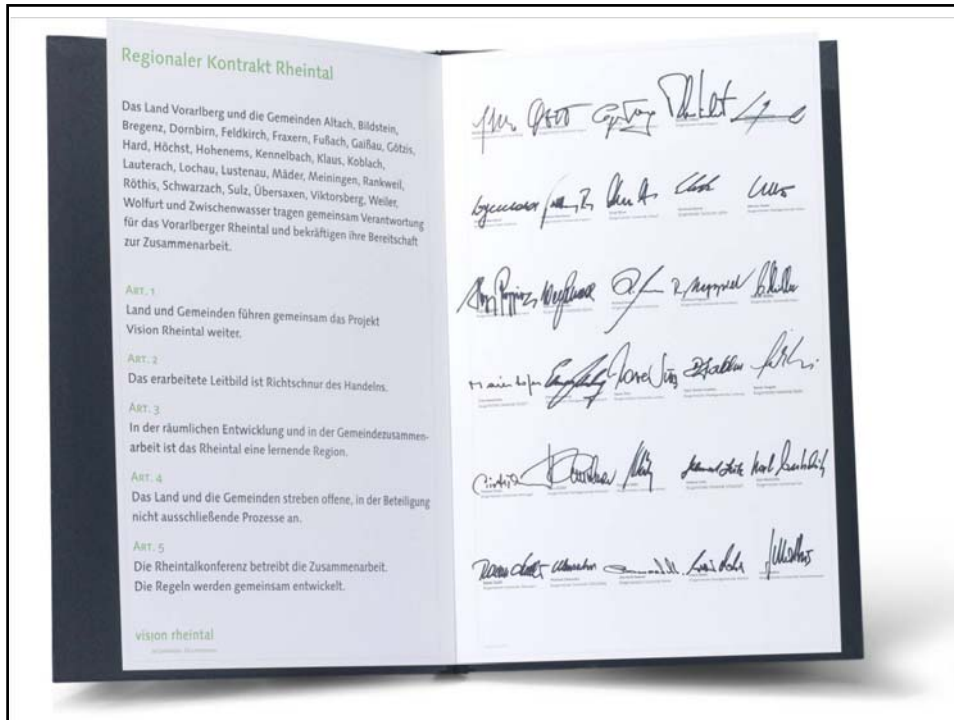
_Beratendes u. beschließendes Gremium von Land **und** Gemeinden.

_Der Rheintalkonferenz gehören an:

- die Mitglieder der Landesregierung,
- die Landtagsabgeordneten des Rheintals, sowie die Klubobleute
- und die Bürgermeister/in der Rheintalgemeinden.

_Die RK tagt an unterschiedlichen Orten im Rheintal.





Beschlüsse der Rheintalkonferenz

_Regionaler Kontrakt Rheintal

→ Beinhaltet auch eine kostenmäßige Beteiligung durch die Gemeinden.

_Schwerpunktthemen:

- Regionale Betriebsgebiete
- Kinderbetreuung und Gemeindekooperation
- Siedlung und Mobilität
- Gemeindekooperation im Bereich der Altenbetreuung

_Weitere Schritte zu den Schwerpunktthemen

→ Aufbereitung erfolgte durch die Projektstelle.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S25 **visjon rheintal** ■

Regionale Betriebsgebiete

Vertiefung von fünf zentralen Aspekten:

Bedarfsabschätzung, Verfügbarkeit, Standortfindung, Standortentwicklung, Nutzen- und Lastenausgleich.

Kinderbetreuung und Gemeindekooperation

_Bestehende Kooperationen analysieren. Vorhandene Bestrebungen konsequent weiter führen.

_Vertiefen der Arbeiten zur Klärung von Hindernissen im Hinblick auf die Erhöhung der Durchlässigkeit. Entwickeln von Lösungsansätzen und analysieren möglicher unerwünschter Wirkungen.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S26 **visjon rheintal** ■

Siedlung und Mobilität

Vertiefung von fünf zentralen Aspekte:

Abstimmung von Siedlung und Verkehr, Weiterentwicklung der ÖV-Knoten, Stärkung der S-Bahn, Weiterentwicklung der Stellplatzverordnung, Forcierung eines adäquaten Städtebaus.

Altenpflege und Gemeindekooperation

_Gemeinsame Erarbeitung der Ziele der Zusammenarbeit und Definition der Kooperationspotentiale.

_Vertiefte Analyse der Schnittstellen, insbesondere zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen.

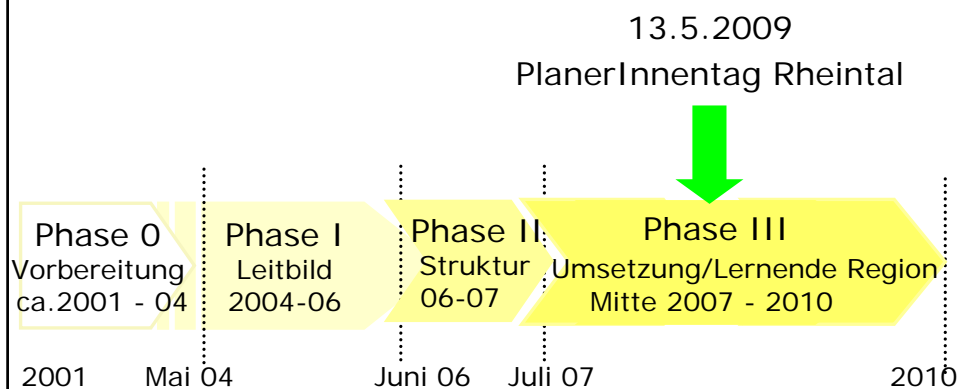
_Starten von konkreten Pilotprojekten

_Prüfung, ob durch veränderte Rahmenbedingungen (Förderung) Unterstützung möglich ist.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S27 **visjon rheintal**

Vision Rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum



PlanerInnentag 13.5.2009 | S28 **visjon rheintal**

Resümee

- _Dem Projektziel „29 Gemeinden. Ein Lebensraum“ wurde ein großes Stück näher gekommen.
 - _Verstärkte Verantwortung für den gemeinsamen Lebensraum spürbar.
 - _Gemeindekooperationen haben einen wichtigen Impuls erhalten.
 - _Konkrete Projekte konnten gestartet werden.
- Vision Rheintal ist aber nach wie vor eine große Herausforderung, die es sich lohnt anzugehen.

PlanerInnentag 13.5.2009 | S29 **visjon rheintal**



PlanerInnentag 13.5.2009 | S30 **visjon rheintal**

